



WERTVOLLER BAUMBESTAND BLEIBT DURCH ANKAUF ERHALTEN

Nähe Bad Radkersburg schlängeln sich über tausend Bäume und unzählige Sträucher durch die vom Mais dominierte Agrarlandschaft. Der | naturschutzbund | Steiermark hat sich dafür eingesetzt, dass das auch so bleibt und wird die Baumreihen in Ditzen in seinen Besitz übernehmen.



Dem | naturschutzbund | Steiermark sowie der Österreichischen Naturschutzjugend ist es gelungen, schützenswerte Wiesenflächen an der Lafnitz mit Hilfe von Spenden anzukaufen.

WIESENFLÄCHEN IM LAFNITZTAL

Die Acker-Witwenblume (*Knautia arvensis*) wächst auf den Magerwiesen prächtig.

FOTOS: NATURSCHUTZBUND STEIERMARK

Die Wiesen mit einer Gesamtfläche von ca. 3,3 ha liegen im Europaschutzgebiet Lafnitztal-Neudauer Teiche in den Gemeinden Oberrohr und Unterrohr unweit der Lafnitz. Man findet hier Wirbeldost und Wiesen-Flockenblume als Charakterarten der Glatthaferwiesen sowie Teufelsabbiss und Schlangenknotnerich als typische Arten magerer Feuchtwiesen. Aufgrund dieser Artenzusammensetzung sind die Flächen naturschutzfachlich hochwertig! Bei künftig angepasster Pflege ist sogar mit einer Ansiedlung der beiden streng geschützten Wiesenknopf-Ameisenbläulings zu rechnen. Außerdem ist großes Potenzial für den stark gefährdeten Heilziest-Dickkopffalter

gegeben. Auf einer der Flächen befinden sich einige Sutteln, die über mehrere Wochen im Jahr wassergefüllt sind und einen idealen Lebensraum für die ebenfalls geschützte Gelbbauch-Unke darstellen. Durch den Kauf der Parzellen in Oberrohr wird verhindert, dass die Wiesenflächen großflächig umgebrochen werden können („Sperrgrundstücke“). Im Süden dieser Parzellen besitzt der Naturschutzbund Steiermark noch eine eigene Wiesenparzelle mit Gehölzen (ca. 50 m entfernt). Ziel ist es diese Fläche in das angrenzende Natura2000-Gebiet „Lafnitztal und Neudauer Teiche“ zu integrieren. Die Wiesen werden extensiv und ausschließlich nach naturschutzfachlichen Kriterien bewirtschaftet. HA



Baumreihen als Biotopverbund inmitten der Ackerlandschaft

Über nahezu 1,5 km Länge erstreckt sich der Rest einstiger bach- und wegbegleitender Gehölze inmitten der intensiv genutzten Ackerlandschaft rund um Ditzen westlich von Bad Radkersburg. 800 relativ alte Bäume – Stieleichen mit bis zu einem Meter Stammdurchmesser, Eschen, Flatterulmen, Schwarzerlen, Traubenkirschen – übersichern weitere 400 Baumsträucher aus Liguster, Haseln und Schwarzem Holunder. Der Landwirtschaft dienen sie als Grenzbäume, Windschutz und Taubildner, Wildtieren als Einstand.

Nachdem die Gefahr besteht, dass diese traditionelle Kulturlandschaft zugunsten großflächiger Maisäcker verschwindet, hat sich der Naturschutzbund für ihren Erhalt eingesetzt. Dank der Unterstützung durch Argrarbezirksbehörde, dem Bezirksnaturschutzbeauftragten und dem NATURA2000-Beauftragten der Region kann die Steirische Landesgruppe die Bäume als künftige Eignerin sichern. Möglich gemacht hat das die finanzielle Förderung des Naturschutzreferates des Landes Steiermark. Dieses ersetzt den Landwirten den Brennholzwert der Bäume und die darunter liegenden schmalen Grundstücksstreifen.

Das Alter der Bäume macht sie geeignet, Lebensraum für Vögel nach der EU-Vogelschutzrichtlinie sowie für Käfer und Schmetterlinge nach der FFH-Richtlinie zu sein oder es längerfristig zu werden. Durch die Vielfalt an Baum- und Straucharten ergibt sich auch ein stetiges Angebot unterschiedlicher Totholz sukzessionen, wie sie sonst in der Region kaum mehr möglich sind. Zugleich wirken die Bäume als Windschutzsystem gegen Bodenabtrag und Austrocknung in Trockenzeiten. Eine forstliche Pflege ist nur ausnahmsweise vorgesehen, um gefährdete, anrainende Wege zu sichern. Ansonsten bleibt das Alt- und Totholz so lange wie möglich stehen, umgebene Baumstämme werden entlang der Baumreihen als Biotopholz abgelagert. Ein Verbißschutz gewährleistet die Verjüngung der Bäume.



Reichlich Biotop- und Totholz

Text & Fotos:

*Prof. Dr. Johannes Gepp, Präsident
| naturschutzbund | Steiermark,
johannes.gepp@naturschutzbund.at*

Gefördert durch



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 2018

Band/Volume: [2018_1](#)

Autor(en)/Author(s): Hagenstein Ingrid

Artikel/Article: [Wertvoller Baumbestand bleibt durch Ankauf erhalten 16-17](#)